



Verantwortung.
Gemeinsam.
Für Homberg.

CDU

CDU-Stadtverordnetenfraktion der Kreisstadt Homberg (Efze) |
Steinweg 3 | 34576 Homberg (Efze)

Christian Haß
Fraktionsvorsitzender
info@cdu-homberg.de

Homberg (Efze), 08.10.2026

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Martin Herbold
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion bittet, den nachfolgenden Antrag **„WLAN-Ausstattung der Dorfgemeinschaftshäuser“** zur Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung zu nehmen:

„Der Magistrat wird gebeten, die bisher noch nicht mit einer leistungsfähigen WLAN-Versorgung ausgestatteten Dorfgemeinschaftshäuser (DGH) der Kreisstadt Homberg (Efze) sukzessive mit einem zeitgemäßen Internet- und WLAN-Anschluss auszustatten.

Hierzu soll für jedes betroffene DGH zunächst der bestehende technische Zustand sowie der erforderliche Aufwand für Internetanschluss, Netzwerkverkabelung, WLAN-Technik und Installation ermittelt werden.

Dabei sind die bereits vorliegenden Erkenntnisse und Kostenermittlungen aus dem bisherigen WLAN-Projekt der Stadt, insbesondere aus den Jahren 2020 bis 2022, sowie die derzeitigen Bemühungen zu berücksichtigen und – soweit erforderlich – zu aktualisieren. Die Erfahrungen aus der Umsetzung des Förderprogramms „Digitale Dorflinde“ sollen dabei genutzt werden.

Für die Umsetzung wird zunächst ein Kostenrahmen von bis zu 5.000 Euro je DGH zugrunde gelegt. Der tatsächliche Finanzbedarf ist nach der Bestandsaufnahme zu ermitteln und bei der Haushaltsplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Die Umsetzung soll schrittweise erfolgen. Vorrangig sollen DGHs berücksichtigt werden, die besonders intensiv für Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten, Sitzungen, Versammlungen und private Feiern genutzt werden.“

Begründung:

Die Dorfgemeinschaftshäuser sind wichtige Orte des gesellschaftlichen Lebens in den Stadtteilen. Für Veranstaltungen, Vereinsarbeit, Sitzungen und private Feiern wird ein zuverlässiger Internetzugang zunehmend vorausgesetzt – etwa für digitale Präsentationen, Musik- und Medientechnik oder andere digitale Anwendungen.

Die Stadt Homberg (Efze) hat sich bereits seit mehreren Jahren mit dem Thema WLAN beschäftigt. Die Vorgeschichte reicht bis zu entsprechenden Anträgen aus dem Jahr 2017 zurück. In den Jahren 2020 bis 2022 wurden Standort- und Kostenermittlungen vorgenommen



und die Umsetzung des Förderprogramms „Digitale Dorflinde“ vorbereitet. Die öffentlichen WLAN-Hotspots wurden anschließend umgesetzt und bis 2023 fertiggestellt.

Diese Maßnahme ist jedoch nicht mit einer vollständigen, leistungsfähigen WLAN-Versorgung sämtlicher DGHs gleichzusetzen. Die damalige Förderung diente insbesondere der Einrichtung öffentlicher WLAN-Hotspots an ausgewählten Standorten. Daher soll nun überprüft werden, welche DGHs den heutigen Anforderungen an eine zeitgemäße digitale Ausstattung noch nicht entsprechen.

Nach dem derzeit öffentlich dokumentierten Stand verfügen folgende DGHs bzw. Gemeinschaftseinrichtungen über einen im Rahmen der „Digitalen Dorflinde“ eingerichteten öffentlichen WLAN-Hotspot:

Berge
Caßdorf
Holzhausen
Hülsa
Mardorf
Mühlhausen
Sondheim
Welferode

Für folgende städtische DGHs ist eine entsprechende Ausstattung im Rahmen der „Digitalen Dorflinde“ nicht erfolgt:

Allmuthshausen
Dickershausen
Hombergshausen
Lembach
Lützelwig
Mörshausen
Roppershain

Die Aufstellung stellt keine Aussage darüber dar, dass an diesen Standorten keinerlei Internet oder WLAN vorhanden ist. Vielmehr soll durch die beantragte Bestandsaufnahme geklärt werden, welche technische Ausstattung vorhanden ist und ob diese für die jeweilige Nutzung ausreichend ist.

Gerade bei vielseitig genutzten Häusern wie dem DGH Lembach, das unter anderem über eine, seitens der Stadt sanierte, Kegelbahn verfügt, ist eine leistungsfähige WLAN-Versorgung sinnvoll. Dabei sollte nicht lediglich ein einfacher WLAN-Router installiert werden. Je nach Größe und baulichen Gegebenheiten können eine geeignete Netzwerkverkabelung und mehrere WLAN-Zugangspunkte erforderlich sein.



Verantwortung.
Gemeinsam.
Für Homberg.

CDU

Die CDU-Fraktion hält es daher für sinnvoll, die noch bestehenden Unterschiede bei der digitalen Ausstattung der DGHs schrittweise abzubauen. Die bereits vorhandenen Erkenntnisse und Kostenermittlungen aus den vergangenen Jahren sollen dabei genutzt und aktualisiert werden.

Mit einem Kostenrahmen von zunächst bis zu 5.000 Euro je DGH soll eine realistische Grundlage für die weitere Planung geschaffen werden. Nach der technischen Bestandsaufnahme können die Maßnahmen priorisiert und der konkrete Finanzbedarf der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Haß
Fraktionsvorsitzender